

In Kürze gelangen zur Ausgabe:

# JUNGE KUNST

IV. Reihe \* Band 25—32

- Bd. 25/26. G. F. Harlaub: **Vincent van Gogh**. Mit einem farbigem Titelbild, 48 Tafeln und Bruchstücken aus den Briefen des Künstlers.
- Bd. 27. Edmund Kolle: **Henri Rousseau**. Mit einer Vierfarbentafel, 32 Abbildungen und der Geschichte einzelner Bilder des Künstlers.
- Bd. 28. F. M. Hübner: **Lodevijk Schelfhout**. Mit einer farbigem Tafel, 32 Abbildungen und der vollständ. Liste d. Radierungen Schelfhouts.
- Bd. 29. E. Suermondt: **Heinrich Nauen**. Mit einem farbigem Titelbild, 32 Tafeln und einer faksimilerten Selbstbiographie Nauens.
- Bd. 30. H. v. Wedderkop: **Paul Cézanne**. Mit einem farbigem Titelbild, 32 Tafeln und einer Sammlung von Aussprüchen des Künstlers.
- Bd. 31. C. Einstein: **M. Kisling**. Mit einem farbigem Titelbild, 31 Tafeln und einer Selbstbiographie des Künstlers.
- Bd. 32. W. Cohen: **August Macke**. Mit einem farbigem Titelbild, 32 Tafeln und 2 Aufsätzen aus der Feder des Künstlers.

Diese neue Reihe unserer zeitgenössischen Künstlermonographien ist durch die Wahl der Künstler wie der Schriftsteller gleich ausgezeichnet. Bände wie die über Van Gogh aus der Feder Harlaubs, über Cézanne von H. v. Wedderkop, über den Douanier Henri Rousseau aus der Feder Edm. Kolles, eines Freundes von Wilhelm Uhde, empfehlen sich selbst. In ihnen fanden jene Drei aus der jüngsten Vergangenheit, die vor allem wegweisend über dem Schaffen der Gegenwart stehen, eine dem Format des Werkes entsprechende künstlerische Interpretation, die so leicht nicht überholt werden kann. Das Gleiche gilt von der Arbeit Walter Cohens, der dem im Kriege gefallenen Rheinländer August Macke nahe befreundet war. Auch Macke eine Künstlerpersönlichkeit, deren Bedeutung im Sinne der Zeit, besonders auch an Hand der mitgeteilten Aufsätze aus seiner Feder, erst in dieser Veröffentlichung ganz klar vor Augen tritt! Diesen Bänden über vier der geschichtlich wichtigsten Persönlichkeiten reihen sich die über drei der Lebenden, den Holländer Schelfhout, den Deutschen Nauen, und den Franzosen Kisling an, die international genug sind, um einen großen Leserkreis zu finden.

Grundzahl für jeden Band in Halbleinen nach Entwurf von F. Hormmeyer 1.5, für die vollständige Reihe in einem Halbleinenband 12 unter dem Titel:

## „Bibliothek der jungen Kunst“

Gleichzeitig erscheint außerhalb der Serie in wesentlich verbesserter Ausstattung als selbständiges Buch:

G. F. Harlaub

## Vincent van Gogh

Format und Zahl der Tafeln wie bei dem Doppelband der „Jungen Kunst“

Konzentrierter in der Form, straffer in der Linie und tiefgründiger im künstlerischen Erfassen als Meier-Graefes breitgesponnener Lebensroman „Vincent“, dessen Werk damit nicht verkannt werden soll, wird Harlaubs „Van Gogh“ als eines der reifsten Bücher dieser Zeit seinen Weg machen.

In Ganzleinen Grundzahl 4.5

Ferner wird zu gleicher Zeit ausgegeben: Junge Kunst. Reihe I. Bd. 3

## Carl E. Uphoff: Bernhard Hoetger

Zweite, völlig neubearbeitete Auflage. In Halbleinen. Grundzahl 1.5

Diese zweite Auflage bietet ein nahezu neues Werk. Das Gesamtschaffen des Künstlers ist hier selten einheitlich und eindringlich von der frühesten impressionistischen Epoche an bis zu seiner letzten Entwicklungsstufe dargestellt.

Prospekte über unsere sämtlichen Bücher zur jungen Kunst M. 1.— das Stück,  
25 Stück M. 20.—, 100 Stück M. 60.—, höhere Auflagen nach Vereinbarung.

# Klinkhardt & Biermann / Leipzig